



Philatelisten Bern

Infos

3 / September 2021



Brief aus der Herbstauktion vom 4. Oktober

Siehe Liste im Innenteil

RÖLLI

Auktionen & Philatelie

— seit 1975 —

Ihr Partner für Rekordpreise

Vertrauen Sie auf Ihre Luzerner Spezialisten
mit langjähriger Auktions-Erfahrung in Sachen
hochwertiger Einzelstücke und Sammlungen

Einlieferungen nehmen wir jederzeit entgegen



Suchen Sie nach einer
Spezialität für Ihre
Sammlung? Bei uns
werden Sie fündig!

Auktion 61 | Erlös 6600

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Briefmarkenfreunde

Markus Sinniger, Präsident



Unser Vereinsleben hat sich wieder normalisiert. An unserer 1. Kleinauktion nach der Corona-Pause waren bereits 35 Mitglieder anwesend, und auch unsere weiteren Treffen wurden sehr gut besucht. Es scheint, dass wir mit unseren wöchentlichen Treffen ein echtes Bedürfnis unserer Mitglieder abdecken können. Es wird jeweils rege in einem zwangslosen Rahmen «gefachsimpelt» oder auch ganz einfach Freundschaft gepflegt. Auch unsere Vortragsabende, jeweils am 3. Montag im Monat, sind gut besucht, und ich danke allen unseren Referenten für ihr Engagement ganz herzlich. Jeder von uns hat hier die Möglichkeit, sein Wissen zu Briefmarken und ihren geschichtlichen Hintergründen

zu erweitern oder wird angeregt, sein Sammelgebiet besser zu pflegen oder gar zu erweitern.

Wie Sie vielleicht bereits vernommen haben, hat der Vorstand beschlossen, sich für die Durchführung der nationalen bzw. multilateralen Briefmarkenausstellung der Stufe I im Jahre 2025 zu bewerben. Wir möchten diese Ausstellung zusammen mit dem Philatelistenverein Biel im Kongresshaus Biel durchführen. Mit diesem Engagement wollen wir auch zur Förderung unseres Hobbys in der Öffentlichkeit beitragen. Für die Austragung dieses Events hat sich auch der Verein von Bulle beworben. Der Verband wird Anfang September 2021 über den Durchführungsort dieses grossen philatelistischen Ereignisses entscheiden. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Da sich unser Briefmarkenlager in der Covid-Zeit stark gefüllt hat, haben wir beschlossen, anstelle der Kleinauktion im Oktober eine grössere Herbstauktion mit besseren Losen durchzuführen. Die Liste mit rund 190 attraktiven Losen liegt dem Bulletin bei. Aus zeitlichen Gründen, und von der Bildqualität her, werden die Abbildungen der Einzellöse nur im Internet publiziert.

Ab September trifft sich die Regionalgruppe der Schweizerischen Vereinigung der Eisenbahner Philatelisten (EVP) jeweils von 17.00 bis 18.30 Uhr ebenfalls im Pfarreiheim St. Antonius. Ich habe sie eingeladen, sich nach ihren Treffen zu uns zu gesellen und auch an unseren Auktionen teilzunehmen. Herzlich willkommen!

Ich wünsche allen schöne Herbsttage, gute Gesundheit und viel Freude bei der Ausführung unseres gemeinsamen Hobbys.

Adressänderungen und Mutationen bitte melden:

Bernhard Moser, Feldeggstrasse 4, 3427 Utzenstorf

barney.moser@bluewin.ch

079 415 25 23

Nicht vergessen: Neue oder geänderte **E-Mail** ebenfalls melden!

Rundsendedienst

Jeder kennt unseren Rundsendedienst. Oder etwa doch nicht? Es geht ganz einfach: In regelmässigen Abständen erhaltet ihr Auswahlsendungen, die in aller Ruhe zuhause angeschaut und begutachtet werden können. Marken oder Belege, die gefallen, werden entnommen und gezeichnet. Die Weitergabe der Rundsendungen erfolgt persönlich oder per Post. Für die Entnahmen stellt der Verein zweimal jährlich eine Rechnung.

Aber der Rundsendedienst kann nur attraktiv sein, wenn das angebotene Material interessant ist. Deshalb suchen wir laufend Briefmarken und Belege in guter bis sehr guter Qualität. Ausgaben ab 1960 sind generell nicht gefragt, natürlich mit Ausnahme von speziellen Ausgaben / Abarten / Exoten usw.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei unserem Rundsendedeiler:

Beat Spörri; bea.spoerri49@gmail.com; 031 882 03 66

! ANKAUF – VERKAUF !



Suche dringend:

**Sammlungen ganze Welt
(Themen wie auch Länder)**

**Briefe, Ganzsachen sowie
teure Einzelstücke**

**Führe ein gepflegtes Lager an
Briefen aus aller Welt,
Ansichtskarten, Ganzsachen sowie
Bundesfeierkarten**

Johannes Müller
Neuengasse 38, Postfach 7357, CH-3001 Bern
jmueller@sunrise.ch Tel. +41 (0)31 311 70 24 www.einrappen.ch

Rudolf von May

Briefmarken und Münzen ganze Welt

Vermittlungen, Schätzungen, Kommissionär

Roschistrasse 1B
3007 Bern

Natel 079 301 59 62

100 Jahre Chevrolet (Teil 2; Chevrolet in Europa am Ende?)

Hansjörg Brand (Original erschienen in der SBZ 2015)

Nach meinem Artikel in der SBZ 12/2011 sollte dieses Kapitel eigentlich philatelistisch und thematisch abgeschlossen sein. Aber die leidigen Ereignisse «unserer Schweizer Auto-Marke» Chevrolet haben mich zu einem zweiten Teil bewegt.

Zu den 1950er Jahren

Die Corvette ist ein amerikanischer Sportwagen von General Motors. Benannt wurde die Corvette nach einem kleinen wendigen Kriegsschiff. Anfangs der 1950er Jahre waren europäische Sportwagen in den USA populär, was zur Entwicklung eines nationalen Sportwagens für Amerika führte. Es war ein Jaguar XK 120, was den Chefdesigner Harley Earl dazu brachte, im September 1951 einen Sportwagen zu bauen. 1952 schlug Harley Earl vor, einen offenen Zweisitzer mit einer Karosserie aus Fiberglas anzubieten. Als die erste Corvette im Juni 1953 in Produktion ging, war sie der zweite amerikanische Sportwagen, wobei der erste, der Crosley, ein billiger Kleinwagen Roadster mit einem 750 ccm 4-Zylinder-Motor war. Somit kann nicht von einem Sportwagen im eigentlichen Sinne gesprochen werden. Die erste Corvette C 1 hatte einen 3,8 Liter R6-Motor mit 155 PS. Die Corvette C 1 wurde jedoch erst erfolgreich, als zwei Jahre später erstmals der Small-Block V8-Motor eingebaut wurde. Dieser sogenannte Small-Block wird bis heute in jede Corvette eingebaut. Erst seit der Corvette Typ C 4 sind auch diese Sportwagen in Europa als ernst zu nehmender Konkurrent angesehen. Bis zum Modell C 5 galten die Klappscheinwerfer als typisches Merkmal, diese wurden jedoch durch offene Scheinwerfer mit aggressivem Look ersetzt. Die Corvette orientiert sich nun mehr an das europäische Autodesign (Abb. 1).

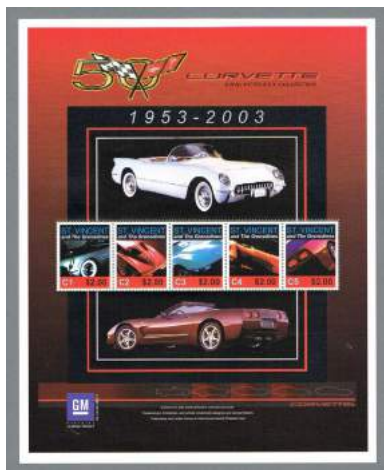


Abb. 1. Blockausgabe St. Vincent 2003 zur Ausgabe «50 Jahre Chevrolet Corvette». Aktuell geht in Europa die siebte Generation des Sportwagens an den Start. Das Basismodell wird aus Aluminium und Magnesium-Komponenten geformt, was zu einer Gewichtsersparnis von 49 Kilogramm führte. Die Corvette ist etwas länger, breiter und flacher. Sie hat immer noch ein Small-Block V-8-Benzinmotor mit 6,2 Liter Hubraum. Sie ist auch bei den Schweizer Chevrolet-Händlern zu kaufen.

Chevelle, das Auto der Mittelklasse

Der Chevrolet Chevelle war ein Auto der Mittelklasse der Jahre 1964 bis 1977, wurde aber nur in Amerika gebaut. Das Modellangebot des Chevelles reichte von Limousinen, Kombis bis zu leistungsfähigen Coupés und Cabriolets. Neben all diesen Ausführungen gab es noch die Chevelle SS (Abb. 2).



Abb. 2. FDC, amerikanischer «Muscle Car», Ausgabe vom 22. Februar 2013. Die Chevelle SS von 1970 mit Spezial-Doppel-Rennstreifen sah stark aus. SS stand für Super-Sport und war die passende Bezeichnung für dieses leistungsstarke Fahrzeug. Sein LS-6-Motor ist unter Autofans legendär für sein unendliches Drehmoment. Dieses Auto wurde in nur wenigen hundert Exemplaren gebaut.



Abb. 3. Marken Dominica und Liberia, Stempel Frankreich 1996. Ab Ende August des Modelljahres 2002 wurde der Chevrolet Camaro nach knapp 5 Millionen Exemplaren aus der Produktion genommen – ein Fehler! So wurde 2008 ein neuer Camaro wieder ins Programm genommen. Der heutige Camaro ist gross, unübersichtlich, er säuft und schlägt fahrdynamisch über die Stränge: Trotzdem bleibt der Camaro in der überarbeiteten fünften Generation Kult: Ein echter amerikanischer «Muscle Car» eben!

Amerikas Autoindustrie im Umbruch

Im Herbst 1970 wurde GM vom 67 Tage dauernden und teuren Streik ihrer Autogeschichte betroffen. Durch ihn erlitten 400'000 Arbeiter grosse Lohnverluste. Wegen dieses Streiks und der Rezession sanken die GM-Verkäufe im Jahr 1970 von 5,76 auf nur noch 3,88 Millionen Fahrzeuge. Gleichzeitig verlor Chevrolet den Spitzenrang unter den Automobil-Herstellern an Ford. 1979 war Nordamerika von der ersten grossen Erdölkrise erschüttert worden. Wegen der schon zuvor unter Druck von der amerikanischen Regierung eingeführten Schadstoff- und Verbrauchsreduktionen waren die Motoren entgiftet und verkleinert worden. Die schlechte Wirtschaftslage führte dazu, dass General Motors grosse Verluste einfuhr. Ihre seit Jahrzehnten marktbeherrschende Stellung verdankt Chevrolet nicht zuletzt ihrem ungewöhnlich umfangreichen Modellangebot. Egal was der US-Kunde will, bei Chevrolet kann er das Passende finden. Die Palette reicht vom Kleinwagen über Limousinen bis zum Sportwagen und Trucks in allen denkbaren Ausführungen.

2005 wurde aus Daewoo Chevrolet

Begonnen hat alles im Januar 2005, als General Motors die schwächelnde koreanische Automarke Daewoo in Chevrolet umtaufte. Seit dieser Zeit tragen in Europa nun diese Autos das Chevrolet-Markenzeichen in ihrem Kühlergrill. In der ersten Hälfte 2008 löste der Aveo den Kalos ab. Dieser Kleinwagen war das erste neue Modell nach dem Einstieg von GM bei den Koreanern. 2010 folgte der Spark, dann der Cruze, der nun zum erfolgreichsten Modell der neuen Chevrolet-Flotte wurde. Allein der kompakte Aveo fand 2012 über 755'000 Kunden (Abb. 4).



Abb. 4. Ganzsachenkarte aus China aus dem Jahr 2006. Der Aveo wurde ab 2006 von GM Daewoo als Nachfolger des Chevrolet Kalos eingeführt. Ab 2008 gab es ihn auch als drei- und fünftüriges Schrägheck-Modell. Der Wagen wurde in Amerika als Pontiac G 3 und in Australien als Holden Berina verkauft. Seine Aussenhülle stammt vom italienischen Designer Giugiaro.

Die europäischen Käufer fremdelten von Beginn an (ausser der Schweizer) mit Chevrolet, als GM die Modelle der südkoreanischen Daewoo einfach umbenannte. Zu stark waren in den Köpfen die Gegensätze zwischen den Strassenkreuzern und den koreanischen Billigautos. Somit zieht sich nach nur acht Jahren Chevrolet aus Europa zurück. «Find new roads» – finden Sie neue Wege. Der weltweite Markenspruch von Chevrolet soll in die Zukunft weisen. Doch in Europa ist die Marke in einer Sackgasse. Ende 2015 wird sich Chevrolet aus der Alten Welt zurückziehen. Lediglich in Russland und den ehemaligen Sowjetrepubliken werden weiterhin Chevrolets verkauft. Die Kosten für den Rückzug beziffert GM auf bis zu einer Milliarde US-Dollar. Chevrolet hatte in Europa 520 Beschäftigte und 1'900 Händler. Gleichzeitig soll nun die höher platzierte GM-Marke Cadillac in den kommenden Jahren in Europa, gegen Audi, BMW und Mercedes expandieren. Europa ist ein sehr wichtiger Markt für GM. Wir werden von einer stärkeren Marke Opel und mehr Augenmerk auf Cadillac profitieren, sagte GM-Chef Dan Akerson.

Was bleibt uns Schweizern vom 100-Jahr-Jubiläum?

Ein öffentliches Kunstwerk als Erinnerung an den legendären Schweizer Ingenieur. Das Denkmal, das die Büste von Louis Chevrolet darstellt, wurde anlässlich des Geburtstags der Marke Chevrolet geschaffen. Mit einer Höhe von 5 Metern und einem Gewicht von 8 Tonnen ist die Skulptur auf dem besten Weg, die grösste der Schweiz zu werden. Sie ist aus 71 Teilen Edelstahl in einer Giesserei in Taipeh, Taiwan, gegossen worden. Die Firma Chevrolet hat das Monument des Künstlers Christian Gonzenbach der Stadt La Chaux-de-Fonds im Oktober 2013 geschenkt. Beim Betreten des Parc de L'Ouest überwältigt mich das Denkmal. Das Leben dieses Mannes, das als Abenteuer im Jahre 1900 in den USA begann: nur für kurze Zeit wurde der amerikanische Traum Realität. Louis hatte als Konstrukteur und Rennfahrer Erfolg. Die Marke Chevrolet existiert immer noch, nur wenige wissen, dass in La Chaux-de-Fonds, inmitten des Parks, sein Denkmal zu sehen ist.



Campione d'Italia

Erich Brenzikofer

Bericht: Urs Beck



Ganz im vorgeschriebenen Corona-Abstand und mit Maske versammelten sich am 17. Mai 2021 gegen zwanzig Aktive im oberen Saal unseres Vereinslokals, um dem Vortrag von Erich Brenzikofer zuzuhören. Erich muss man nicht lange vorstellen: Mitglied seit 57 Jahren bei den heutigen Philatelisten Bern und somit Veteran, Mitglied in weiteren drei Vereinen, Ehrenmitglied im SMV, Mitglied im Consilium, erfolgreicher Aussteller in verschiedenen Wettbewerbsklassen, internationaler Juror. Er bekleidete alle erdenklichen Ämter und wird überall für seinen unermüd-

lichen Einsatz und seine Zuverlässigkeit geschätzt. Ebenfalls schrieb er viele Jahre für philatelistische Zeitschriften und hielt unzählige Vorträge über verschiedenste Themen. Erich besitzt mehrere Exponate und er ist nicht zu bremsen, wenn es für ihn wieder philatelistische Neuentdeckungen gibt. Wie viele andere, konnte auch ich von seinen Ratschlägen jahrelang profitieren, dies betrifft bei mir besonders die thematische Philatelie.

Lassen wir nun Erich zu Wort kommen (für mich war Campione quasi «Neuland»).

Kleiner geschichtlicher Abriss

- 777 vermachte der langobardische Herrscher Toto von Campione das Gebiet dem Kloster Sant'Ambrogio in Mailand.
- Napoleon Bonaparte hob 1797 sämtliche Kirchengüter auf und schlug Campione der neu geschaffenen Cisalpinischen Republik zu.
- 1800 und erneut während des Wiener Kongresses 1814/15 versuchte das Tessin, den Wechsel von Campione an die Schweiz zu erreichen. Die beiden Vorstösse blieben jedoch erfolglos.
- Die Lombardei und damit auch Campione wurden 1861 Teil des Königreichs Italien.
- Der Zusatz «d'Italia» wurde 1933 unter Mussolini an den Namen Campione angehängt, um die Zugehörigkeit des Territoriums zu Italien zu unterstreichen.

Campione d'Italia ist eine vom Kanton Tessin umgebene italienische Enklave mit rund 2000 Einwohnern. Campione liegt am Ostufer des Luganersees, gegenüber von Lugano. Es hat eine Fläche von 2,6 km² (0,9 km² Land- und 1,7 km² Seefläche). Campione war nach dem zweiten Weltkrieg bis Ende 2019 wirtschaftlich stark an die Schweiz gebunden.

- Der Schweizer Franken war die amtliche Währung.
- Das Gesundheitswesen war den Schweizer Krankenkassen anvertraut.
- Versicherungen wurden bei Schweizer Versicherungen abgeschlossen.

- Die Telefonverbindungen wurden durch die Schweiz hergestellt.
- Die Schweizer Post hatte eine eigene Poststelle in Campione und war für die Postzustellung zuständig.
- Die Autos trugen Nummernschilder des Kantons Tessin.
- Der Führerausweis wurde durch den Kanton Tessin ausgestellt.
- Die Müllabfuhr und die Abwasserreinigung wurden durch den Kanton Tessin erledigt.

Über Campione zu sprechen, ohne das Casino zu erwähnen, das geht nicht!

- Campione war jahrzehntelang für sein Casino bekannt, das erstmals im Jahr 1917 eröffnet wurde. Nach seiner Schliessung im Jahr 1919 öffnete es 1933 erneut.
- Durch die Einnahmen der Spielbank wurde die Gemeinde reich. Rund 70 Prozent der Bevölkerung waren von den Einnahmen des Casinos abhängig.
- Der Tessiner Stararchitekt Mario Botta wurde beauftragt, ein neues Casino zu bauen. Am 9. Mai 2007 wurde es eröffnet; die Kosten betragen **82,5 Millionen** Schweizer Franken.
- Im Juli 2018 ging das Casino bankrott, und 500 Angestellte standen auf der Strasse.
- Heute ist Campione ein «Geisterdorf».

Die erste Serie wurde bei Orell Füssli in Zürich im Buchdruck gedruckt. 5 Werte zu 5 Rp., 10 Rp., 20 Rp., 30 Rp. und 1 Fr., je in Bogen zu 25 Stück, auf weisses Kreidepapier, Gummierung glatt glänzend gelblich, Zähnung 11%.



Ungezähnte Serie auf Originalpapier mit Gummierung



Aufdruck SAGGIO (Probe) in rot und schwarz zur Präsentation



In den Dienstlichen Mitteilungen der PTT vom 17.6.1944 ist der Postverkehr mit Campione d'Italia geregelt. Ddie wichtigsten Punkte sind:

- Die Sondermarken sind nur für den Postverkehr nach der Schweiz gültig: es gilt der Inlandtarif der Schweiz.
- Sendungen ins Ausland, einschliesslich Italien, müssen mit Schweizer Wertzeichen frankiert sein. Die Briefmarken von Campione d'Italia werden von der UPU nicht anerkannt.
- Die Poststelle Campione darf keine Wertzeichen der Schweiz entwerten und umgekehrt schweizerische Poststellen keine Briefmarken von Campione.
- In der Schweiz aufgebene Sendungen mit Wertzeichen von Campione sind als unfrankiert zu behandeln.

GÖTZ

... ein Auktionshaus, das zu den größten
in EUROPA zählt.

Gerne wären wir auch Ihr Partner,
wenn es um Briefmarken geht.
Sei es bei Kauf oder Verkauf.



Jürgen Götz
Internationales Auktionshaus

Steinhof 12
D-77704 Oberkich

Telefon (0 78 02) 9 34 40
Telefax (0 78 02) 59 03 und 5 08 02

<http://www.goetz-auktion.de>

Da die Briefmarken von Campione vom Weltpostverein nicht anerkannt waren, mussten Sendungen ins Ausland (einschliesslich Italien) mit Schweizer Briefmarken frankiert werden. Sie wurden in Lugano oder Bissone entwertet.



Nachtaxierter Brief - mit Italienischen Briefmarken frankiert



Der Brief gilt als nicht frankiert. Er wurde mit dem doppelten Inlandporto, mit 40 Rp. austaxiert.

In den Dienstlichen Mitteilungen der PTT vom 16.5.1952 wird der Postverkehr mit Campione d'Italia neu geregelt: Die wichtigsten Punkte sind:

- Die gegenwärtig im Gebrauch stehenden Sondermarken in Schweizer Währung werden am **1. Juni 1952** ausser Kraft gesetzt.
- Im Postverkehr zwischen Campione und der Schweiz gilt weiterhin der Inlandtarif. Belege müssen mit schweizerischen Marken frankiert sein.
- Im Briefverkehr nach Italien gilt der italienische Inlandtarif. Belege müssen mit italienischen Marken frankiert sein.
- Briefpostsendungen aus der Exklave in andere Länder als die Schweiz oder Italien können mit schweizerischen oder italienischen Wertzeichen frankiert sein. Es gilt der jeweilige Auslandtarif.
- Die Poststelle Campione darf keine Wertzeichen der Schweiz entwerten und umgekehrt schweizerische Poststellen keine Briefmarken von Italien.

Im Postverkehr zwischen Campione und der Schweiz galt der italienische Inlandtarif.



Einschreibe-Brief vom 12.VII.61 nach Genf. Frankiert mit 55 statt 80 Lire, dem italienischen Inlandporto für R-Briefe (Brief 40 L., Einschreiben 40 L.) In Genf mit 30 Rp. Nachtaxiert.

Weil der Gemeinde Campione wegen des Konkurses des Spielcasinos vom 27. Juli 1918 die wichtigste Einnahmequelle wegbrach, konnte sie die vom Kanton Tessin erbrachten Dienstleistungen nicht mehr bezahlen. Ab dem 1. Januar 2020 gehört Campione d'Italia nun zur Europäischen Zollunion. Mit der Schweiz verbindet sie kaum mehr etwas. Zusammengefasst: Aufstieg und Absturz einer Gemeinde.

Nach einer Dreiviertelstunde beantwortete Erich ein paar Fragen mit viel Fachkenntnis. Nach

dem verdienten Applaus erhielt er zum Schluss aus der Hand des Präsidenten eine Flasche Wein. Vor und nach dem Vortrag konnte man einige Blätter des Referats «studieren». Wir danken Erich Brenzikofer für den interessanten Vortrag.

Motivphilatelie

Urs Beck

Bericht: Hans-Jörg Brand

Am 21. Juni trafen sich 15 interessierte Vereinsmitglieder zu diesem Themenabend. Seit 1992 sammelt Urs Briefmarken zum Thema Motivphilatelie. Sein grosses und fundiertes Wissen präsentierte er uns anhand von mehr als 40 Blättern / Exponaten. Die Themenvielfalt scheint fast grenzenlos, und die vielen Interessanten Hinweise und Details lässt erahnen, dass hier viel Zeit und Arbeit investiert wurde in ein Sammelgebiet, das durchaus als anspruchsvoll bezeichnet werden kann.

Gezeigt wird hier nur eine kleine Auswahl der präsentierten Blätter.

Philatelisten Bern			
Präsident	Markus Sinniger	Statthalterstrasse 59 3018 Bern	079 243 17 39 msinniger@airmail.ch
Vizepräsident und Kassier	Hans Rüedi	Bachstrasse 30 3072 Ostermundigen	031 931 25 44 rueedi-hr@bluewin.ch
Kassier Auktionen	Peter Iseli	Uf dr Höchi 12 3052 Zollikofen	079 672 86 32 peter.iseli52@gmail.com
Kommunikation/ Redaktion	Bernhard Moser	Feldeggstrasse 4 3427 Utzenstorf	079 415 25 23 barney.moser@bluewin.ch
Rundsendeleiter	Beat Spörri	Bächimattstrasse 6 3075 Rüfenacht	031 882 03 66 bea.spoerri49@gmail.com
Ankauf / Verkauf	Peter Pfander	Schwanden 32 3054 Schüpfen	031 879 03 33
Leiter Kurswesen	Arnold Grimm	Hölzliackerweg 2A 3110 Münsingen	031 839 64 14 arnold.grimm@gmx.ch
Kommunikation	Auer Suzanne	Reichenbachstr. 87 3004 Bern	031 741 63 03 suzanne.auer@bluewin.ch
Treffpunkt	Jeden Montag ab 19.30 Uhr im Pfarreiheim der Antoniuskirche, Morgenstr. 65, Bern-Bümpliz		
Infoblatt	Erscheint 4 mal pro Jahr		



4. Wir und die Menschen

4.1 Falknerei fordert Zusammenarbeit

4.1.2

Wir gehorchen dem Falkner

Die Beizjagd entstand wahrscheinlich etwa vor 4000 Jahren in Mittelasien.
 Der Falkner respektive Beizjäger betreibt die Jagd vorwiegend mit Falken,
 Sperbern, Habicht, Adlern und anderen Greifern auf Federwild und kleines Haarwild.
 Zur Falknerei gehören auch das Abrichten und die Pflege der eingesetzten Vögel.



Blitzartiger Start



Falkner/Jäger mit bevorzugtem Steinadler
Mongolei 1956: Kehrdruckpaar, 1x pro Bogen



Einsatzbereit



1924, Bahrain, Falkner, Archivdruck von Waterlow and Sons, Randstück mit Sicherheitslochung. Fiskalmarke mit **mehrfacher, vertikaler Verzählung**



Warm gekleideter Falkner
bei der Flugvorbereitung



Stempel: «La Fauconnerie» (Falknerei) ist ein Flugplatz in Sfax an der tunesischen Zentralküste.



Philatelistischer Leckerbissen: Zu sehen ein Kehrdruck aus der Mongolei von 1956, der pro Bogen nur einmal vorkommt. Diese Information ist nicht nur einfach aus einem Katalog zu entnehmen, es braucht viel Zeit und Geduld diese Angaben zu finden.



4. Wir und die Menschen

4.1 Falknerei fordert Zusammenarbeit

4.1.5

Adel verpflichtet

War die Falknerei anfangs noch Erwerbsjagd für grosse Teile der Bevölkerung, wurde die Beizjagd bald zum Sinnbild von Macht, Herrschaft und Reichtum. Der Greifvogel auf der Faust mutierte zum Standessymbol von Adel und Klerus, nicht immer zum Gefallen der Kirchenoberen.



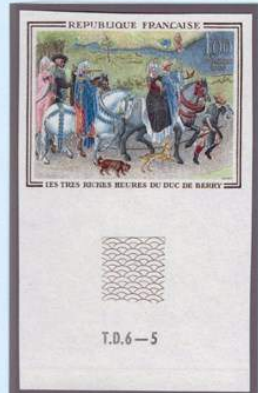
Meisterwerk der Buchmalerei von Duc du Berry (15. Jh.): Monat August Sujet Beizjagd



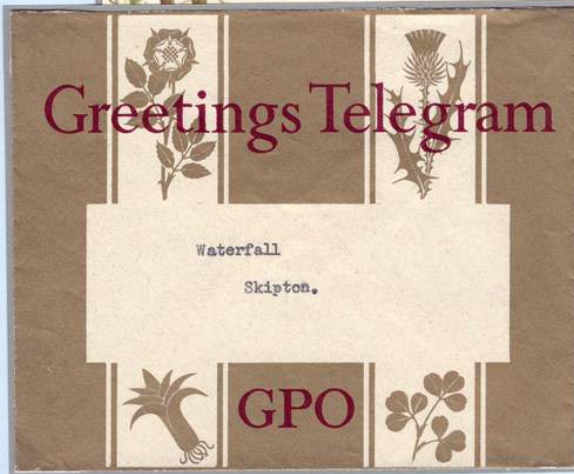
Farbverschiebung: Rot zu tief



Gelb und Rot fehlen ganz!



Ungezähntes Randstück mit Maschinenummer



Adelig fein gekleideter Herr präsentiert seinen Falken auf Handschut. Britisches Telegramm 1963 nach Skipton (englische Grafschaft North Yorkshire)

Blatt mit einem britischen Telegramm von 1963. Diese Telegramme sind nicht sehr teuer, aber selten zu finden. Geduld ist die Tugend der Motivsammler. Im Weiteren sind drei Varianten einer Briefmarke mit Farbverschiebungen zu sehen. Einmal fehlen Gelb und Rot ganz, und einmal ist ein ungezähntes Randstück mit Maschinenummer zu sehen

Geschichte: TROMMELN OHNE TROMMEL

Das Bedürfnis, sich gegenseitig zu verständigen, ist so alt wie die Menschheit selbst. Dies geschieht von jeher durch Sprache, Körpersprache und - Musik. Getrommelt ohne Instrumente wurde mit Füßen, Händen und Gegenständen. Die dazu benötigten Resonanzkörper bildeten (Hohl)-Räume in der natürlichen Umgebung. Damit stark verwandt ist der Tanz.



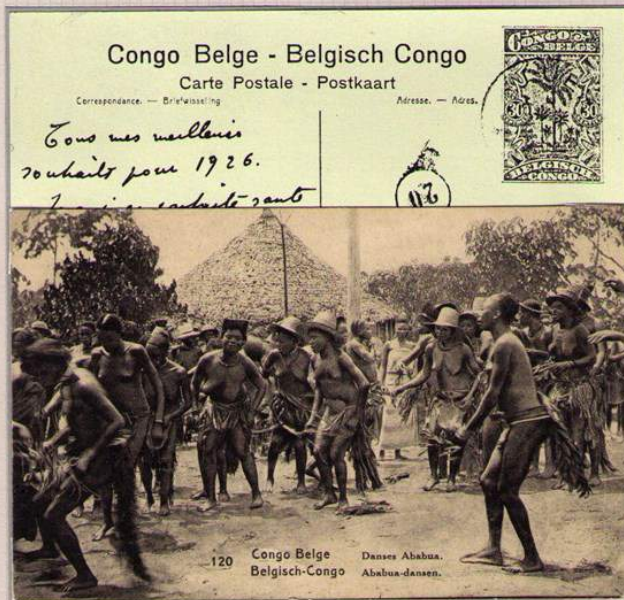
Profi-Fusstrommeln
Stepptänzer



Kostümtanz
Füßetrommeln



Händetrommeln
Flamenco



Die Körperhaltung zeigt deutlich, dass mit den Füßen "vorangetrommelt" wird; der Erdboden dient quasi als Resonanzkörper. - Koloniale Ganzsache von 1926.



Trommeln
mit Händen
und Füßen
Einheimischer
Frauentanz
Streifen von
Drei-Farben-
Andruckprobe
Farbreihenfolge:
Braun-Blau-Grün
Braun → Ergebnis

Sammlung Trommeln. Hier eine Ganzsachenkarte aus Belgisch Kongo. Man findet fast zu jedem Thema eine Belgisch-Kongo-Karte, die passt. Es gibt sie mit diversen Wertzeicheneindrücken in braun, blau, grün und rot. Auch gibt es Überdrucke.

Einsatz und Zweck: GEDENKFEIER-PARADEN

Kriege hat es immer gegeben, die Gegenwart und Zukunft sehen kaum besser aus. Aus diesem leidigen Grund ergeben sich «wichtige» Daten von grausamen Schlachten und sinnlosen Kriegen. Nach Jahren werden diese «Siege» und «Geburtsstagsfeiern» in meist grösserem, übertriebenem Masse, aber nicht mit minder prächtigen Paraden, «begangen».



Alle Belege zeigen dasselbe Bild des amerikanischen Unabhängigkeitskrieges.

Das Sujet stellt zwei entschlossene Trommler und einen Banner tragenden Querflötisten dar.



«Symbol der Revolution»



Juli 1932: 1.-Klasse-Brief (Fancy Cancel)



Juli 1934: R-Fancy Cancel mit entsprechenden rückseitigen Absende- und Ankunftsstempeln

Fancy-Cancel» Blatt. Auf Deutsch «Postmeisterstempel» genannt, wurden zur Entwertung der Briefmarke auf der Vorderseite mit einem Sujet gestempelt. Auf der Rückseite des Briefes wurde der Poststempel mit Ort und Datum abgeschlagen. Auch wurde er von der Empfänger Post abgeschlagen. In der Zeit bis in die dreissiger Jahre war dies in Amerika möglich. Danach wurde diese Philatelistische Postverwendung verboten. Die Auflage dieser Brief ist sehr gering und somit schwierig zu finden.

Geisselnde Rinderseuchen und -krankheiten

Wie es der Name sagt, sind von der Wild- und Rinderseuche nicht nur Hausrinder betroffen. Beim BSE oder Rinderwahn findet eine Degeneration des Hirns vor allem bei Hausrindern statt. Die virale Rinderpest raffte allein in Europa im 18. Jahrhundert 200 Millionen Rinder dahin! Am besten bekannt ist hier die immer wieder auftretende Maul- und Klauenseuche.



Ausgabe Niederländische Antillen 1979 zur «12. Interamerikanischen Ministerkonferenz über Kontrollmöglichkeiten bei Maul- und Klauenseuche und Zoonosen»



Im Jahre 2001 führte die europaweite Maul- und Klauenseuche in über 10'000 Betrieben zu über 4 Millionen Tier-schlachtungen, 80% davon Schafe. Der gesamte volkswirtschaftliche Schaden wurde auf 50 Milliarden Euro geschätzt. Das Virus verbreitete sich vom asiatischen Raum aus Richtung Europa, die Tiertransporte verschleppten es weiter. Der Nutztiermarkt ist die perfekte Umgebung für die Verbreitung; Transporte vermindern die Abwehr gegen Infektionen. 1920: Auch die Schweiz wurde nicht verschont: Brief mit Stempel «Desinfiziert», gegen Maul- und Klauenseuche.

Im Jahr 1920 grassierte in der Schweiz die Maul- und Klauenseuche, so dass die Post gesäubert werden musste. Lange gesucht, aber dann bei einem Vereinsmitglied gefunden. Beleg mit dem Stempel «Desinfiziert».

Vielseitiges Leder

Rindsleder ist sehr vielseitig verwendbar und die verschiedenen «Lieferanten», die Rinderarten – auch gross an der Zahl – teils sehr begehrt und teuer. Zudem existieren mannigfaltige Gerbmethode (z.B. Lederqualität, Farben), welche zu fast jedem Wunschergebnis des solventen Kunden führen.

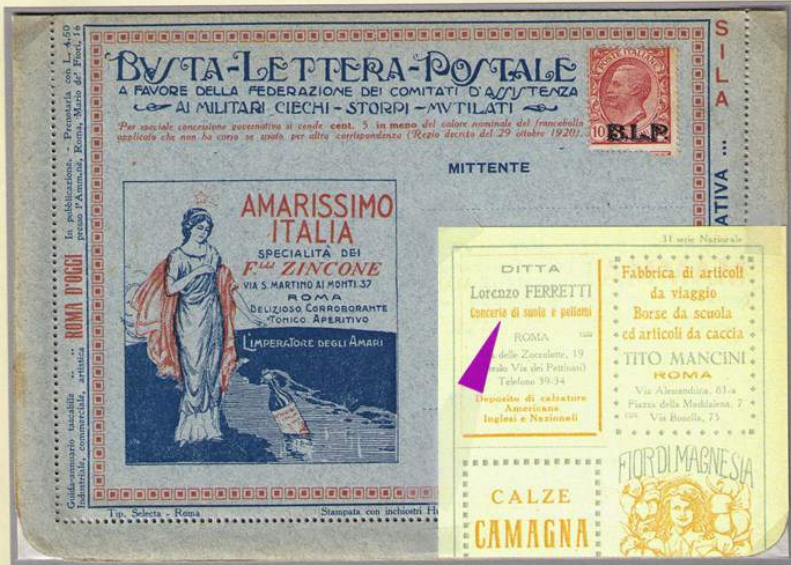


Probendrucke der britischen Firma Waterlow & Sons Ltd. mit gesetzlich vorgeschriebener «Missbrauchs»-Lochung. Oben mit Genehmigungsvermerk «**approved**» 1937 und rechts mit Firmen- und **SPECIMEN**-Aufdruck.



Das im Volksmund genannte «Büffelleder» stammt vom asiatischen (Haus-)Wasserbüffel. Die Hautgrösse ergibt 3 bis 4 m² und ist wegen seiner Narbenstruktur (Papillarschicht) beliebt. Die über 70 Rassen von Hausbüffeln sind als Sumpfbüffel oder Flussbüffel bekannt.

Das feine Kuduleder ist sehr begehrt. Es werden zum Beispiel Polstermöbel, Schuhe, Patchworkarbeiten oder – sogar Messerscheiden – hergestellt.



Auf dem eingeklebten Inserate-Innenenteil dieses B.L.P. wirbt die Firma Ferretti aus Rom mit dem Text: «Conceria di suola e pellami», was übersetzt «Gerberei von Sohlen und Leder» bedeutet. Busta-Lettera-Postale: Kartenbriefe des Hilfskomitees für Kriegsgeschädigte, durften nur mit bereits aufgeklebten B.L.P.-Aufdruckmarken verkauft werden. 5 Cents des Portos und der Anzeigerlöses gingen an wohltätige Organisationen.

«Busta-Lettera-Postale» sind Kartenbriefe Italiens vom Hilfskomitee für Kriegsgeschädigte aus den 20er Jahren. Sie durften nur mit bereits aufgeklebten, Aufdruck Marken im schwarzen B.L.P. verkauft werden. 5 Cents des Portos und der Anzeigerlös gingen an wohltätige Organisationen. Diese Briefe sind, echt gelaufen und sauber gestempelt, selten zu finden.

Herbstauktion 2021

Montag 4. Oktober 2021, 20.00 Uhr

Pfarreiheim der Antoniuskirche, Morgenstrasse 124, 3018 Bern

Besichtigung der Lose ab 19 Uhr

Auktionsbedingungen

Auktionsgebühr 5% auf den Zuschlag (auf den nächsten Franken aufgerundet).

Rückgaberecht Innert Wochenfrist nach der Auktion, beim Feststellen erheblicher Mängel, oder wenn Lose nicht der Beschreibung entsprechen. Marken von Sammlungen und Sammelposten wurden von uns nicht einzeln kontrolliert und können deshalb **nicht** zurückgenommen werden.

Schriftliche Gebote sind bis am **28. September** bei Arnold Grimm, Hölzliackerweg 2A, 3110 Münsingen einzureichen: arnold.grimm@gmx.ch; Tel. 031 839 64 14.

Zuschlag der Lose Den Zuschlag erhält der Höchstbietende. Schriftliche Gebote werden streng interessewahrend vertreten. Das schriftliche Gebot hat bei gleich hohen Geboten im Saal den Vorrang.

Zeichenerklärung

(*)	ohne Gummi
*	ungebraucht mit Falz, Falzspuren oder Gummimangel
**	postfrisch
o	gestempelt
ET	Ersttag gestempelt
FDC	Ersttagbeleg
VBI	Viererblock

Steigerungsstufen	2.- bis	50.- Fr. =	2.- Fr.
	51.- bis	100.- Fr. =	5.- Fr.
	101.- bis	500.- Fr. =	10.- Fr.
	501.- bis	1000.- Fr. =	20.- Fr.
		über 1000.- Fr. =	50.- Fr.

Kataloge Händlerkatalog Schweiz / Liechtenstein
Zumstein Spezial
Michel Europa und Übersee

Die angebotenen Lose werden auf Rechnung und im Namen des Einlieferers angeboten.

Der Verein tritt nur als Vermittler auf.

Der Vorstand und die Auktionatoren wünschen Ihnen viel Glück und Erfolg bei dieser Auktion und danken Ihnen für Ihre aktive Teilnahme.

Los	Beschreibung		Kat.Preis	Ausruf	Zuschlag
	Schweiz ab 1850				
1	15II Rayon vollrandig Stempel PP im Kreis	www	750.-	100.00	
2	17II Rayon vollrandig mit Raute	www	200.-	50.00	
3	Rayon 4 Marken	www		20.00	
4	18 Rayon vollrandig mit Raute	www	1'000.-	150.00	
5	20 Rayon oben rechts berührt	www	200.-	20.00	
6	24G auf Brief Stabst. Emdthal	www		160.00	
7	Strubel 14 Stk. à 5Rp. braun	www		25.00	
8	Strubel 22 Stk. à 5 Rp. braun	www		50.00	
9	Strubel 16 Stk. à 10 Rp. blau	www		26.00	
10	Strubel 20 Stk. à 10 Rp. blau	www		40.00	
11	Strubel 23 Stk. à 10 Rp. blau	www		45.00	
12	Strubel 11 Stk. à 15 Rp. rot	www		20.00	
13	Strubel 16 Stk. à 15 Rp. rot	www		30.00	
14	Strubel 10 Stk. à 20 Rp. gelborange	www		30.00	
15	Strubel 6 Stk. à 40 Rp. grün	www		20.00	
16	31 auf Brief mit Stabstempel Muri	www		26.00	
17	32 auf Brief nach H'buchsee	www		26.00	
18	43 o	www		20.00	
19	Posten Altschweiz auf 4 Karten	www		100.00	
20	55 Ziffer weisses Papier	www	95.-	10.00	
21	57 o 15c weisses Papier	www		50.00	
22	63Ac auf Brief	www		48.00	
23	Posten stehende Helvetia			30.00	
24	77B-79B (2. Platte)	www		25.00	
25	123 II VBL** Tellbub	www	240.-	20.00	
26	135 **	www	140.-	20.00	
27	160y Vblock **	www	200.-	20.00	
28	164. Pf Hfletia o+*	www	180.-	20.00	
29	173z Vblock **	www	1'000.-	100.00	
30	179 Vblock o	www	300.-	30.00	
31	194-200 33 Landschaftsbilder	www	640.-	60.00	
32	205z Vblock **	www	180.-	20.00	
33	212. Pf o (gebrochene Säule)	www	100.-	20.00	
34	212. Pf (gebrochene Säule)	www	80.-	10.00	
35	219-227 VBL** Landi	www	220.-	20.00	
36	228-239 VBL** Landi	www	256.-	20.00	
37	243-251 Vblocks ** Historische Bilder (36.80)	www	280.-	30.00	
38	251 ** Doppelprägung	www	80.-	10.00	
39	251 ** Doppelprägung	www	80.-	10.00	
40	251 ** Doppelprägung	www	80.-	10.00	
41	251 ** Doppelprägung	www	80.-	10.00	
42	253 ** Spinne	www	60.-	10.00	
43	253 2x Spinne	www	120.-	20.00	
44	262-274 ** Pax	www	500.-	60.00	
45	262-274 o Pax	www	800.-	100.00	
46	277-280 Satzbrief mit 279. Pf (fehlender Mast)	www		80.00	
47	279. Pf Fehlender Leitungsmast	www	250.-	30.00	
48	285-290 ** Landschaften	www	240.-	20.00	

49	301 o Urtyp	www	80.-	20.00
50	301 Urtyp auf Brief	www		40.00
51	314 ** Blinder Passagier	www	80.-	10.00
52	314 ** Blinder Passagier	www	80.-	10.00
53	355-372 VBI ET		300.-	30.00
54	999 ** Stickereiblock		100.-	20.00
55	5 Briefe Penstempel UPU 1949	www		20.00
56	Ordner blau Tag der Briefmarken			20.00
	K,Z,S			
57	K11 **	www	220.-	20.00
58	K11 o	www	1'200.-	100.00
59	K15 o	www	140.-	20.00
60	Landizusammendrucke	www	290.-	30.00
61	Z35b auf Brief	www		20.00
	Flugpost			
62	III Flupostvorläufer Bern o	www	250.-	30.00
63	F1 + F2 ** mit Attest	www	680.-	100.00
64	F11z mit Vollstempel 9.IV.37	www		50.00
65	F27-F34 VBL **	www	480.-	50.00
66	F45 VBL **/*	www	324.-	30.00
67	FO46 o Bogen mit F46	www	180.-	20.00
68	1939 Europaflug Zürich-Kairo	www		20.00
69	Flugbrief eingeschrieben vom 29.V.24 von Lausanne	www		20.00
70	Karte Zeppelinpost	www	200.-	30.00
71	17 Flugpost Karten + Briefe			80.00
72	4 Zeppelinkarten 12.X.30 Basel	www		50.00
73	Ordner rot Flugpost o +**/*			90.00
74	Stecker rot Flugpost CH o +**			180.00
75	Stecker rot Flugpost CH o+**			100.00
	Pro Juventute			
76	PJ Vorläufer */**	www	1'400.-	150.00
77	J83I/84I auf Brief (PJ1937) + Luxusbogen (W16)	www		20.00
78	J98I/J99I o PJ Block 1942	www	500.-	50.00
79	J98I+J99I **	www	100.-	10.00
80	JOZ41 ** Kehrdruckbogen		550.-	80.00
81	JOZ41 ** Kehrdruckbogen		550.-	55.00
82	P3 auf Brief (Luzernerli)	www		40.00
83	Album CH PJ			100.00
84	Ordner braun PJ o + ** fast komplett			50.00
85	Ordner braun Sammlung PJ mit Blocks und Bogen			250.00
86	Stecker blau PJ ** VBL			20.00
87	Stecker braun PJ **			80.00
88	Stecker PJ			50.00
89	Strecker braunror PJ + PP			20.00
	Pro Patria			
90	1z im Paar	www		40.00
91	5c auf Brief	www		20.00
92	5c VBL o	www	300.-	50.00
93	B12 * Bundesfeier1940 Marken **	www	175.-	20.00
94	B12 o ET 16.VII.40	www		150.00

95	B13-14/14c	www		25.00
96	Album Bundesfeier mit Blocks			80.00
97	Ordner braun Sammlung Pro Patria		800.-	50.00
98	Ordner Pro Patria **/ o			40.00
99	Pro Patria 1967-2001 VBL ET			20.00
100	Pro Patria mit Blocks **			80.00
101	Sammlung Pro Patria mir Blocks gest.			80.00
102	Stecker braun PP o + **			50.00
103	Stecker rot Pro Patria **			20.00
	Blöcke			
104	W1 * Nabablock Marken **	www	450.-	50.00
105	W1 o Nabablock	www	750.-	75.00
106	W11 auf Brief + ** Aarauerblock	www	170,-	20.00
107	W18 ET	www		20.00
108	W21 auf Brief (Spendeblock)	www	300.-	30.00
109	W23 o 2x (Basler Taube)	www	200.-	20.00
110	W31 auf Brief, W18 o, W38 o +**	www		20.00
111	W32 o +**	www	430.-	43.00
112	W8 o (Paria Block 36)	www	300.-	40.00
113	Sammlung Blöcke CH			200.00
	Dienstmarken, Diverse			
114	DII 63.2.01 ** (Doppelprägung)	www	400.-	50.00
115	DII 8-18	www	510.-	60.00
116	Stecker rot Dienstmarken			10.00
117	CH Telegraphenmarken	www	300.-	30.00
118	Telegraphenblock		160.-	20.00
119	74-89** Eisenbahnmarken 1948	www		40.00
120	Geschenkheft mit Eisenbahnmarken VBL o + *			40.00
121	Posten Eisenbahnmarken o			20.00
	Sammlungen Schweiz			
122	Album grün CH o + *			60.00
123	Album Kehrdrucke, Porto, Dienstmarken			30.00
124	Album PJ o + * + Vblocks + Tag d. B.			100.00
125	Album Schweiz gestempelt			300.00
126	Album Schweiz o+*			60.00
127	CH Bogen und Bogenteile			20.00
128	CH VBL o			20.00
129	Lot CH Kehrdrucke, Dienstmarken. Porto			100.00
130	Ordner braun CH**			150.00
131	Ordner braun Sammlung CH (Pax mit Attest)			250.00
132	Sammlung CH (mit Flugpost) guter Teil Altschweiz			250.00
133	Schachtel mit Markenbüchlein ** (38Stk.)			100.00
134	Stecker blau CH o+**			20.00
135	Stecker CH Blöcke+ Zuschlagsmarken o+**			280.00
136	Stecker CH mit viel Flugpost			80.00
137	Stecker grün VBL CH **+ o			20.00
	Campione, Liechtenstein			
138	Campione 1B-5B **	www	85.-	10.00
139	Blöcke Liechtenstein o	www	280.-	30.00
140	Album Liechtensten			30.00

141	Albumblätter Liechtenstein mit FDC			200.00	
	Ausland				
142	Schachtel DDR Briefe echt gelaufen			50.00	
143	72, 73. 87-90 ** Berlin	www		30.00	
144	Posten Deutschland Briefe			10.00	
145	Stecker blau Deutschland			20.00	
146	Belgien **/*	www		50.00	
147	Album grün Frankreich **			40.00	
148	Black Penny o			20.00	
149	Album England **			20.00	
150	Lot Litauen	www	230.-	20.00	
151	Schachtel Luxemburg			20.00	
152	Karton Monaco Neuheiten ** + FDC			100.00	
153	Oesterreich Flugpost **	www	400.-	40.00	
154	Posten Briefe Tschechoslowakei			10.00	
155	Album Europa			20.00	
156	Album Schaubek Europa			100.00	
157	Schaubeckalbum Europa			30.00	
158	Posten Briefe Commenwealth			20.00	
159	4 Alben franz. Kolonien			80.00	
160	Schachtel mit Briefen Mexico			10.00	
161	Neuseeland 189-202 2 Werte fehlen	www	280.-	20.00	
162	Schachtel Philipinen			10.00	
163	USA Briefe (FDC)			10.00	
164	Album braun Sport			20.00	
165	Blechsachtel Ausland			20.00	
166	Vorphilabrief Baugal Arm, du Rhin	www		100.00	
167	Vorphilabrief Baugal Arm, du Rhin	www		100.00	
	Vorphila, Diverses				
168	2 amtliche Briefe Bern	www		48.00	
169	2 Vorphilatelie Briefe Burgdorf	www		25.00	
170	3 Vorphilabriefe , einer mit Stabstempel Hindelbank	www		18.00	
171	3 Vorphilatelie Briefe Bern	www		32.00	
172	4 Briefe Bern	www		20.00	
173	Brief 1843 Stabstempel Worb	www		35.00	
174	Brief 1852 Stabstempel Gwatt	www		35.00	
175	Brief ca. 1850 Stabstempel Wichtrach	www		24.00	
176	Faltbrief Kiesen nach Oberwil b. B.	www		26.00	
177	Vorphila Stabstempel Langenthal	www		40.00	
178	Vorphila Stabstempel Muri	www		50.00	
179	2 Briefe Belp	www		17.00	
180	2 Briefe Bern	www		25.00	
181	2 Briefe mit Stabstempel Emdthal	www		23.00	
182	2 Briefe Yverdon+Thoune	www		30.00	
183	3 Briefe Bern , 1x Stabst. Bern Lorraine	www		23.00	
184	amtl. Brief Stabstempel Spiez	www		45.00	
185	Brief Stabstempel Uetendorf	www		20.00	
186	Brief Portofreiheit	www		10.00	
187	Ordner rot Probedrucke			20.00	
188	Abstempelungswerk Emmenegger 9 Bände			100.00	

Jetzt erhältlich
in ausgewählten
Filialen und auf
postshop.ch



Philatelie-Weltausstellung Helvetia 2022

Sonderblock mit Zuschlag

DIE POST 